



Mathias
Schmechtig
NahverkehrsConsult

plan:mobil

VERKEHRSKONZEPTE
MOBILITÄTSPLANUNG



INGENIEURBÜRO HELMERT

Fortschreibung des 2. Nahverkehrsplans für den Kreis Mettmann



Ergebnisse
Regionalkonferenz Süd
24.11.2011



Warum Handlungsfelder ?

Im NVP des Kreises Mettmann sollen Handlungsfelder definiert werden.

Diese dienen der strukturierten Einordnung aller Eingaben bzw. der daraus resultierenden möglichen Planungsansätze hinsichtlich ihres strategischen Ansatzes.

Vorgehensweise für die Ermittlung der Handlungsfelder

Die Themen für die Handlungsfelder ergeben sich aus:

- **Befragung der Städte und Verkehrsunternehmen**
- **Ergebnisse der Stärken-Schwächen-Analyse**
- **Angaben aus weiteren (übergeordneten) Planungen**
- **Weitere Anregungen der Projektbeteiligten**

Alle Angaben und Ergebnisse wurden den jeweiligen Städten bzw. Verkehrsunternehmen nach Handlungsfeldern zugeordnet.

Für die Ergebnisse aus der Stärken-Schwächen-Analyse (Erschließung, Bedienung, Verbindung) wurde eine qualitative planerische Abschätzung zum weiteren Handlungsbedarf vorgenommen. Berücksichtigt wurden Ergebnisse ab einem mittleren Handlungsbedarf.

Vorgehensweise für die Ermittlung der Handlungsfelder

Die Zuordnung in Handlungsfelder erfolgte bei der Regionalkonferenz Süd am 24.11.2011 gemeinsam mit den Städten und Verkehrsunternehmen. Dabei wurde auch überprüft, ob die Anregungen und Hinweise weiterhin aktuell sind.

Im Anschluss an die Abstimmung der Handlungsfelder wird die Erarbeitung von Maßnahmen (oder Maßnahmenpaketen) erfolgen, die die festgestellten Defizite möglichst weitgehend beseitigen sollen. Für Defizite, für die aus verkehrlichen, betrieblichen oder wirtschaftlichen Gründen keine Maßnahme vorgeschlagen wird, erfolgt eine entsprechende Bewertung.



Grundsätzlicher Entscheidungsbedarf

- **Konfliktpotenzial:**
stadtgrenzenüberschreitende Linien
→ Angebotsausweitung <-> Einsparungen

Handlungsfeld I - „Verbesserung Netz und Angebot“ –

Haan

Erschließungsdefizite

- **Erkrather Straße, Bachstraße, Am Sandbach (West)**
- **Ohligser Straße (Südwest)**
- **Beethovenstraße, Breidenhofer Straße, Am Mühlenbusch (Süd)**
- **Östlicher Teil des Gewerbegebiets Haan-Ost; Bedienung in HVZ schwierig aufgrund des starken Verkehrsaufkommens im Bereich des BAB-Anschlusses**

Bedienungsangebot

- **SB50: Umsetzung des 20-Minuten-Taktes am Nachmittag (Umsetzung wird geprüft)**
- **SB50, 786: Tausch der Endhaltestellen in Haan (Rheinbahn möchte SB50 wieder an den früheren Endpunkt an der Rheinischen Straße führen)**

Handlungsfeld I - „Verbesserung Netz und Angebot“ –

Haan

Bedienungsangebot

- **O1: Prüfung einer Linienführung über Gewerbegebiet Haan-Ost (Maßnahme aus NVP 2004)**
- **641: schwache Fahrgastnachfrage, Prüfung Umstellung auf bedarfsgesteuerte Bedienungsform (BVR hat bereits geprüft, keine Einsparungen absehbar)**
- **742: Betriebsschluss an allen Tagen zu früh; Optimierung der S-Bahnanschlüsse an Haan Gruiten S**
- **792: Optimierung der S-Bahnanschlüsse an Solingen-Vogelpark S**
- **Ausbau des Nachtverkehrangebots (vor allem 742, 786, DL5; ggf. als Taxibusverkehr)**



Handlungsfeld I - „Verbesserung Netz und Angebot“ –

Haan

Bedienungsangebot

- **Generell Verbesserung der Takte außerhalb der Spitzenverkehrszeit (Stundentakt ist ein zu geringes Angebot)**
- **Versorgungsdefizite in Gruiten-Dorf und Ellscheid**
- **Verbesserte Anbindung Technologiepark Gruiten (Entwicklungsgebiet, weitere Ansiedlung im 2. BA bereits 2013)**

Handlungsfeld II – „Modernisierung und Ertüchtigung der ÖPNV-Infrastruktur“ –

Ausbau dynamische Fahrgastinformation (Planung bzw. in Bau)

- **Erkrath: an 5 Standorten vsl. 2012**
- **Haan: Haltestellen Bahnhof, Markt und Gruiten Bahnhof S**
- **Hilden: Haltestellen Lindenplatz/Bf, Gabelung und Fritz-Gressard-Platz (Ausschreibung in Planung)**
- **Langenfeld (Rheinland) S: derzeit in Bau**

Haltestellenausbauprogramm

- **Liegt nur für Hilden vor, in Langenfeld geplant**
- **Barrierefreier Ausbau von Haltestellen in Haan geplant**

Handlungsfeld II – „Modernisierung und Ertüchtigung der ÖPNV-Infrastruktur“ –

(Infrastruktur-) Maßnahmen zur betrieblichen Verbesserung

- **Hilden: LSA-Beeinflussung in der Walder Straße funktioniert nicht**
- **Generell** (Anmerkungen der Verkehrsunternehmen im Rahmen der Befragung):
 - **Ausbau der Infrastruktur erforderlich für möglichst störungsfreien Betrieb, insbesondere auf stauanfälligen Abschnitten (z. B. Anbindung Gewerbegebiet Haan-Ost)**
 - **Einrichtung von Tempo-30-Zonen verlängert Fahrzeiten; ggf. Ausnahmegenehmigung für Rechts-vor-Links-Regelung für Busse möglich**
 - **Stellenwert von Maßnahmen im ÖPNV beim Landesbetrieb Straßen NRW sollte verdeutlicht werden (Straßen NRW verlangt Einrichtung und Betrieb von LSA-Anlagen auf Kosten der Städte)**
 - **Stärkung der Bedeutung des ÖPNV im Rahmen der Winterdienstsituation**
 - **S-Bahnstationen verschmutzt und technische Anlagen häufig defekt (außer Stationen, welche nur durch S28 bedient werden)**



Handlungsfeld II – „Modernisierung und Ertüchtigung der ÖPNV-Infrastruktur“ –

Handlungsfelder für konkrete betriebliche Maßnahmen (Anmerkungen der Verkehrsunternehmen im Rahmen der Befragung):

- **Erkrath:**
 - Kreuzung Erkrather Straße/Gerresheimer Landstraße
 - Kreuzung Gerresheimer Landstraße/Niermannsweg/ Max-Planck-Straße
 - Haaner Straße
- **Haan:**
 - Bahnhofstraße und Alleestraße
 - Kölner Straße mit Kreisverkehr Wilhelmstraße
- **Hilden:**
 - Walder Straße (LSA-Beeinflussung in der technischen Vorbereitung)
 - Gerresheimer Straße
 - Berliner Straße



Handlungsfeld II – „Modernisierung und Ertüchtigung der ÖPNV-Infrastruktur“ –

Weitere Handlungsfelder

- **Haan:**
 - **Barrierefreier Ausbau der S-Bahnhöfe Haan und Gruiten**

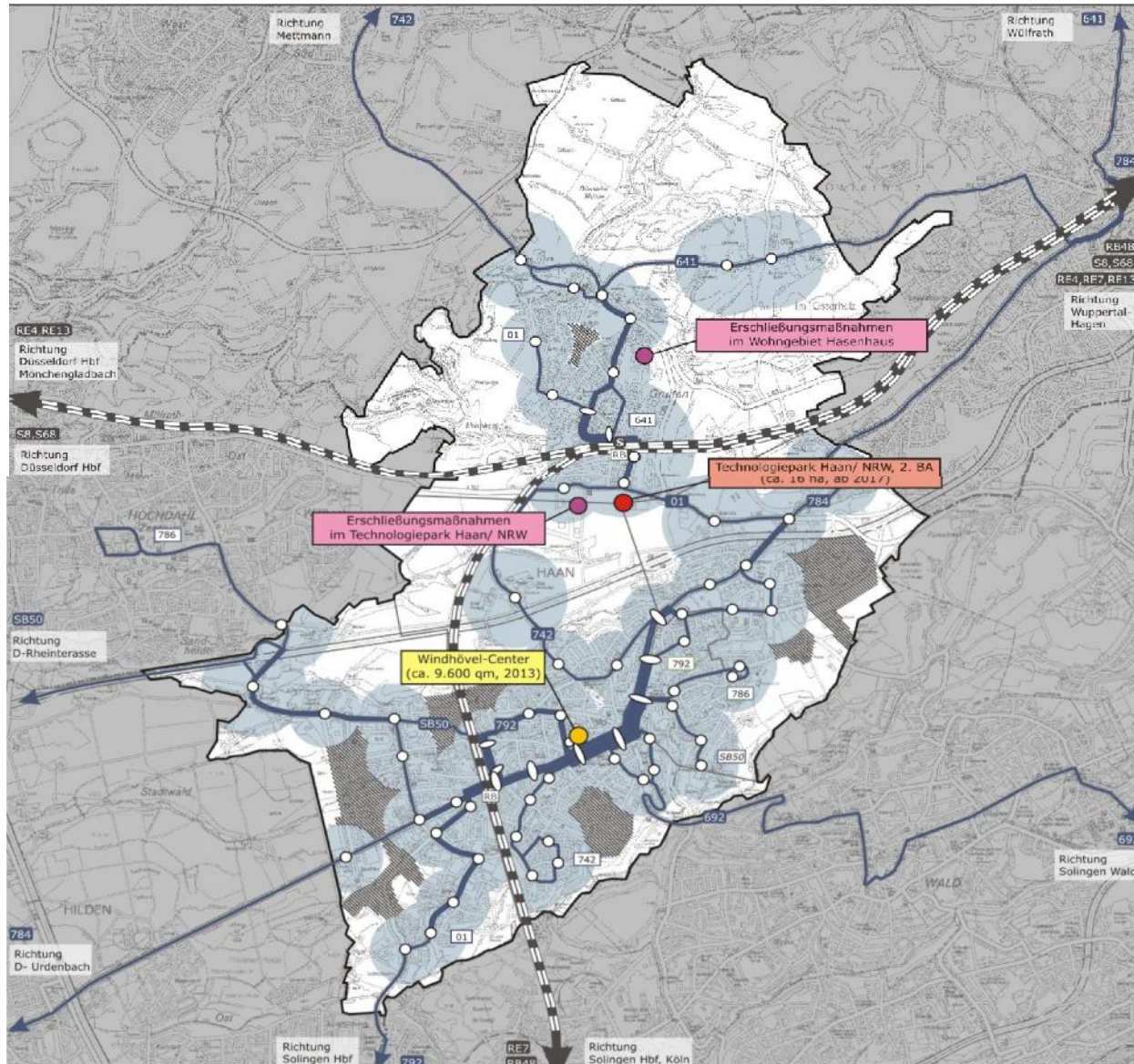


Handlungsfeld III – „Sicherheit und Service“ –

- **S-Bahnstationen verschmutzt und technischer Anlagen häufig defekt (ohne S-Bahnstationen, welche nur von S28 bedient werden)**

Handlungsfeld IV – „Kommunikation und Marketing“ –

- **Verbesserung der kreisweiten Vermarktung der ÖPNV-Angebote und der Qualität der Bedienungen (z. B. durch Bezeichnung „Mettmann-Ticket“)**
- **Prüfung der Einführung von Kombitickets im Kreis Mettmann insbesondere hinsichtlich der Kosten (bedeutende Attraktionen wie das Neanderthal-Museum haben kein vermarktbares Kombiticket-Angebot)**
- **Mobilitätsmanagement: z. B. Maßnahmen wie Neubürgermarketing, auch für weitere Zielgruppen vorstellbar (Rheinbahn hat zeitweise auch im Kreis Mettmann eine Neubürgerbroschüre verteilt)**
- **Beschwerdemanagement: Festlegung und Vermarktung eines eindeutigen Ansprechpartners im Umgang mit Beschwerden von Fahrgästen**



Städtebauliche Entwicklungsprojekte - Stadt Haan -